

Leitungen auf der Spur

Mit der Gründung der BIL eG durch 17 deutsche Fernleitungsbetreiber aus den Branchen Chemie, Gas-Hochdruck und Mineralöl fiel vor rund zwei Jahren der Startschuss für den Aufbau des Bundesweiten Informationssystems zur Leitungsauskunft in Deutschland bereit. Möglichst zeitnah sollen alle Fernleitungen aus den Bereichen Chemie, Gas und Mineralölindustrie in BIL integriert sein. Mittel- bis langfristige Ziele sind die Aufnahme aller Leitungen im Bundesgebiet sowie die Öffnung für weitere Branchen wie Stadtwere, Kabelbetreiber, Telekommunikationsunternehmen und andere. Um eine möglichst breite Akzeptanz bei der Bauwirtschaft zu erzielen, ist BIL für anfragende Unternehmen kostenfrei nutzbar.

fragenden unsichtbaren Zuständigkeitsflächen der Betreiber prüft BIL online die Zuständigkeit und liefert dem Anfragenden eine Liste mit einem oder mehreren Betreibern.

Anfrageinformationen digital und standardisiert bereitstellt sowie automatisch alle Anfragen eliminiert, für die der Betreiber nicht zuständig ist. Diese Art Anfragen an die Fern- und Regionalversorger machen die Mehrheit aus.

treiber sei dabei alternativlos, weil keine Gewinnerzielungsabsicht bestehe und der Marktauftritt zu absoluter Transparenz verpflichte und kooperativ angelegt sei. „Kostenfreiheit, modernes Design, attraktive raumbegrenzte Information sollen deshalb akzeptanzfördernd für die anfragende Bauwirtschaft sein, die über den Internetzugang sehr transparent vor der Registrierung Einblick in das Funktionsspektrum des Portals nehmen kann“, so Focke.

Funktionalität und Kernprozess



So funktioniert BIL

BIL bietet für die zentrale Leitungsauskunft einen internetfähigen – also durchgängig – Prozess, der auf der digitalen Verarbeitung von Lageinformationen mittels IT-gestützter Work(force)-Management-Systeme aufbaut.

BIL konzentriert sich dabei auf den Kernprozess der Anfrage selbst und adressiert die Online-Planauskünfte der Betreiber, ohne in den dort implementierten internen Workflow einzugreifen. BIL hält zudem keine Leitungsdaten und Asset-Informationen der Netzbetreiber vor.

In diesem Sinne ermöglicht BIL dem anfragenden Bauunternehmer, seine Bauanfrage mit allen technischen Daten und korrespondierenden Lageinformation als geographische Baufläche einzugeben. Durch die Verschnidung der Baufläche mit den für den An-

Die zuständigen Betreiber wiederum erhalten die Information aus BIL, prüfen anhand dessen ihre eigene Betroffenheit und kommunizieren alle Informationen über das BIL-Portal. Damit verbleibt die Betroffenheitsprüfung beim Betreiber, und dessen Planauskunft generiert die relevanten Informationen für den Anfragenden.

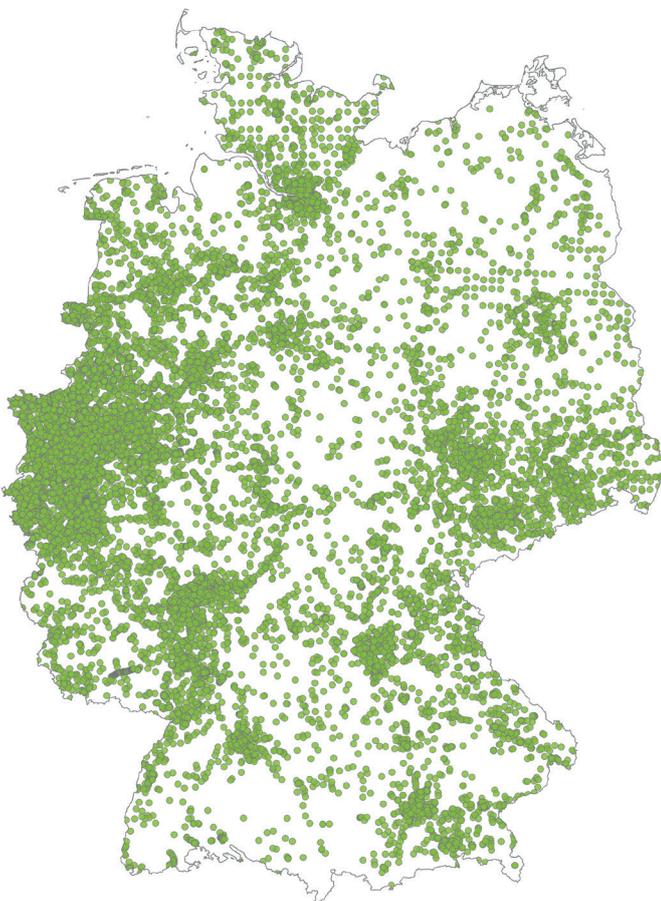
Der Mehrwert für den Bauunternehmer besteht unter anderem darin, dass er seine Anfrage nur einmal an zentraler Stelle formulieren muss. Darüber hinaus kann er seine einmal formulierte Anfrage über den BIL-internen Verteiler an alle ihm bekannten Leitungsbetreiber weiterleiten sowie den Antwort-Workflow über BIL organisieren und archivieren. Vorteil für die Netzbetreiber ist, dass BIL die

Erfolgreich, aber steigerungsfähig

Ein Jahr nach Betriebsaufnahme verzeichnet das BIL-Portal, bei dem inzwischen 35 Netzbetreiber registriert sind, ein Aufkommen von wöchentlich durchschnittlich über 1.100 Bauanfragen. Aus Sicht der beteiligten Leitungsbetreiber und der anfragenden Bauwirtschaft wird dies als Erfolg gewertet. Es bestehe jedoch erhebliches Steigerungspotenzial, so Dipl.-Ing. Jens Focke, Vorstand (CEO) der BIL eG. Immerhin gehe es vor allem um den Sicherheitsgewinn im Tiefbau zur Abwehr volkswirtschaftlicher Schäden und die Beschleunigung des Anfrageprozesses. Die genossenschaftliche Organisationsform der finanzierenden Be-

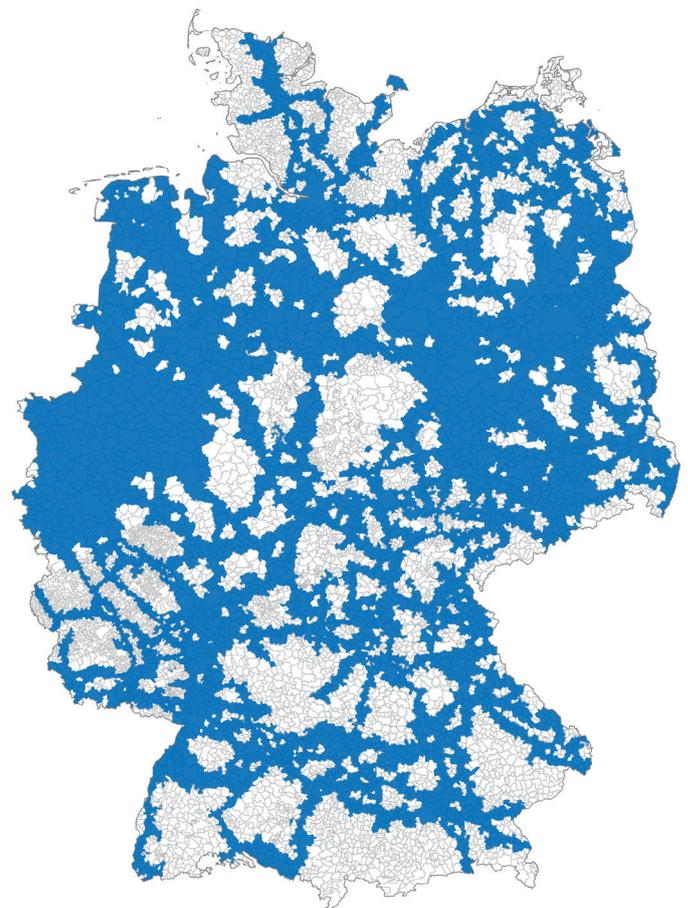
Kontakt

Dipl.-Ing. Jens Focke
 Josef-Wirmer-Straße 1 – 3
 53123 Bonn
 jens.focke@bil-leitungsauskunft.de
 www.bil-leitungsauskunft.de



Copyright BIL eG, Stand 02/2017
 © GeoBasis-DE / BKG 2016

Nach zwölf Monaten verzeichnet BIL bereits rund 28.000 Anfragen und 4.618 Registrierungen. (Fotos: BIL eG)



Copyright BIL eG, Stand 02/2017
 © GeoBasis-DE / BKG 2016

Blaue Kreise markieren Gemeinden mit mindestens einem kreuzenden, bei BIL organisierten Leitungsbetreiber. Nach einem Jahr sind 57 % der bundesdeutschen Gemeindeflächen abgedeckt und 35 Betreiber mit rund 36.000 km (81 %) Transportstrecke registriert.